

PRESSEMITTEILUNG

Industrieverband Garten (IVG) e.V.

16. IVG Forum Gartenmarkt blickt in die Zukunft des Gartens

Düsseldorf, November 2025. Am 30. Oktober 2025 fand im Maritim Hotel in Düsseldorf das 16. IVG Forum Gartenmarkt statt. Rund 200 Besucherinnen und Besucher waren gekommen, um an einer der mittlerweile wichtigsten Veranstaltungen der Grünen Branche teilzunehmen. In diesem Jahr stand sie unter dem Motto „Zurück in die Zukunft!? Gartenmarkt im Wandel der Zeit“. In einem spannenden Vortragsprogramm gingen die Referentinnen und Referenten auf aktuelle und zukünftige Entwicklungen im deutschen Gartenmarkt ein. Hierzu gaben sie Rückblicke, Einblicke, aber vor allem Ausblicke auf die Grüne Branche.



Zu Beginn begrüßte Martina Mensing-Meckelburg, Präsidentin Verband Deutscher Garten-Center, die Besucherinnen und Besucher mit einem Ausblick auf den IGCA-Kongress 2026 in München. Ganz nach bayerischer Tradition betrat sie

in einem Dirndl und mit einer Maß Bier die Bühne.



Handels-Zukunftsforscherin Theresa Schleicher startete dann offiziell das Programm des 16. IVG Forum Gartenmarkt. In ihrem Vortrag „Ausblick und Preview: die Trends der Grünen Branche 2026 frisch aus der Forschung“ stellte sie eine neue Studie

vor, welche die langsam zurückkommende Zuversicht der Menschen und damit die Potenziale für die Unternehmen beleuchtet. „Ein Viertel der Men-

Pressekontakt: Industrieverband Garten (IVG) e.V. | Stefan Pohl
 Wiesenstraße 21 a1 | 40549 Düsseldorf | Tel.: +49 211 909998-10
 Mail: pohl@ivg.org | www.ivg.org

schen will 2026/2027 in Deutschland weiter sparen“, sagte sie. Doch das dürfe kein Grund dafür sein, immer nur auf den Preis als Lösung zu schauen. Die Menschen wollen langlebige, gute Produkte und Qualität, Geschmäcker und Pflanzen aus (dem unentdeckten) Europa, Smart Gardening und Health Produkte. Darin liege eine große Chance für die Grüne Branche.



In seinem Vortrag „Zukunftserkenntnisse von einem, der täglich direkt an der Kundschaft steht“ blickte Erwin Meier-Honegger, Mitinhaber des Garten-Centers Meier in Dürnten, auf den Zeitenwandel im Handel. Er zeigte, dass früher mehr Rock 'n'

Roll und Spontanität war und heute eher die Planung im Vordergrund stehe. „Gestern war nicht alles besser“, so Meier-Honegger. „Aber es machte ein bisschen mehr Spaß.“ Er forderte die Branche auf, wieder mehr zu wagen und mehr Mut zu beweisen, um die Kundinnen und Kunden zu erreichen. „Industrie und Handel müssen im positiven Sinne whimsy denken – also untypisch, fantasievoll und angenehm verspielt“, so Meier-Honegger.

Nachhaltigkeit und Transformation



Im zweiten Block des Tages zeigte Mariel Kleeschulte, Unternehmensberaterin für nachhaltiges Wirtschaften, wie Unternehmen durch und mit dem Thema Nachhaltigkeit nicht nur erfolgreich, sondern auch zukunftsfähiger werden. Sie stellte dabei die

Kernelemente des nachhaltigen Erfolgs vor, zu denen unter anderem eine gute Organisationskultur, eine verantwortungsvolle Führung und eine offene Kommunikation zählen. Zudem kann Nachhaltigkeit als starkes Recruiting-Argument verwendet werden. „Grün ist sexy“, so Kleeschulte. „Laut einer Erfassung würden sich 70 Prozent der Jobsuchenden eher bewerben oder

ein Jobangebot annehmen, wenn das Unternehmen Wert auf Nachhaltigkeit legt.“



In einer Handelswelt, die von Plattformgiganten, Preistransparenz und digitalem Wettbewerb geprägt ist, reicht es kaum noch aus, einfach nur Produkte herzustellen und zu verkaufen. Hersteller als auch Fachhändler stehen vor der größten

Transformation ihrer Geschichte. „Nur wer es schafft, zur relevanten Love-Brands zu werden, wird im Handel der Zukunft bestehen“, sagte Tim Böker, CEO von Gartenhaus.com, dem E-Commerce-Spezialisten für hochwertige Gartenhäuser und Outdoor-Projekte in der DIY-Branche. Er erklärte in seinem Vortrag, wie dieser Wandel funktionieren kann. „Die Welt verändert sich schneller, sie wird komplexer und die Kurven sind nicht mehr linear“, so Böker. „Wer als Unternehmen da überleben will, muss sich mit verändern.“

EU-Produkthaftung und Consumer Insights



Den vorletzten Block des Tages läutete Prof. Dr. Thomas Klindt, Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei Noerr PartG mbB, ein. In seinem Vortrag setzte er sich mit der EU-Produkthaftung auseinander, die im Dezember 2024 deutlich verschärft

wurde. Prof. Dr. Thomas Klindt ging dabei unter anderem auf die Produkthaftung bei Smart Devices und Kleinstschäden sowie die neuen Beweisregeln zulasten der Industrie ein. Anhand von Beispielen aus der Praxis zeigte er auf, welche weitreichenden Folgen auf Unternehmen zukämen, wenn sie nicht bestens auf die Gesetzesänderungen vorbereitet wären.



Anschließend beleuchtete Klaus Peter Teipel in seinem Vortrag die Erfassung des aktuellen und zukünftigen Kundenverhaltens in der grünen Branche durch KI-gestützte Marktforschung sowie zentrale Themen und Projekte aus Kundensicht. Er zeigte

die Sichtbarkeit und Relevanz der jeweiligen Marktteilnehmer auf und wo Differenzierungschancen und künftige Wachstumspotenziale liegen. Die Garten-Trends und Top-Themen 2025 sind demnach unter anderem torffreie Erden, umweltfreundliche Materialien, ressourcenschonende Produkte sowie intelligente Bewässerung und Rückzugsbereiche im Freien. „Der Garten selbst ist viel mehr als die Summe von darin zu findenden Produkten/Artikeln, er wird vielmehr zum Erfüllungsbzw. Umsetzungsort einer Vielzahl möglicher Projekte“, so Teipel.

Next Garden Generation

In der Session „Next Garden Generation“ stellten sich Gründer und Nachfolgerinnen vor. Es ging um ein neues, innovatives Start-up sowie den erfolgreichen Generationswechsel im Unternehmen. Den Anfang machte Carolin Melle, Inhaberin der Gärtnerei Melle. Sie berichtete in ihrem Vortrag über die Entwicklung des Betriebs, den Wechsel zwischen den Generationen und ihre lehrreichen Erfahrungen im Gartenbau. Anschließend stellten Philipp Rommeiss und Alexander Döbereiner von tontau ihr Start-up vor. Es hat sich zur Aufgabe gemacht, Bewässerung neu zu denken – nachhaltig, intelligent und so einfach, dass jeder mühelos Gemüse anbauen kann. Den Abschluss der Session bestritt Caroline Baier, Gesellschafterin & Assistenz der Geschäftsführung Scheurich Group. Die Ur-Enkelin des Firmengründers stellte das Unternehmen und ihre Gedanken zur zukünftigen Entwicklung vor.

Der Garten als Zukunft



Passend zum Motto der diesjährigen Veranstaltung hatte der IVG den Zukunftsforscher Matthias Horx als Keynote-Speaker eingeladen. Er schaute in seinem Vortrag auf die Zukunft der Gartenbranche und ihre Trends. Dabei ging er auf die

Entwicklungen des Gartens, der Gesellschaft und der Gewohnheiten der Menschen ein. „Der Garten ist gewissermaßen ein Gegentrend auf viele negative Entwicklungen in der Gesellschaft“, so Horx. Er sei Rückzugs- und Erholungsort. Er schaffe Berührungspunkte mit der Natur. „Gärten erzeugen neue Zivilisationsformen und radikale Zuversicht.“ Jede Gärtnerin und jeder Gärtner müsse resilient sein und in die Zukunft planen. Schließlich würden Gärten angelegt, um sich zu entwickeln, schöner zu werden oder eine Ernte einfahren zu können. Horx entwickelte sich nach einer Laufbahn als Journalist und Publizist zum einflussreichsten Trend- und Zukunftsforscher des deutschsprachigen Raums. Er veröffentlichte 20 Bücher, von denen einige zu Bestsellern wurden. Er ist Mitgründer und Mentor von „The Future:Project“, ein Think-Tank für ganzheitliche Prognostik. Horx steht für eine Futurologie, die nicht jeder Angst oder jedem Technik-Hype hinterher rennt, sondern den Bewusstseinswandel mit einbezieht.

Das entsprechende Bildmaterial können Sie [hier](#) herunterladen.

((Zeichen inkl. Leerzeichen: 7.338))

Bei Abdruck bitten wir um ein Belegexemplar. Vielen Dank.

Über den IVG

Im Industrieverband Garten (IVG) e.V. haben sich Hersteller von Produkten der Grünen Branche für den Hobby- und Profimarkt zusammengeschlossen – darunter Pflanzenhersteller, Produzenten von Forst-, Garten- und Rasenpflegegeräten, Hersteller von Garten-Lifestyle-Produkten, von Produkten zur Pflanzenernährung, -gesundheit und -pflege, Hersteller von Substraten, Erden und Ausgangsstoffen sowie Hersteller von Produkten für den Erwerbsgartenbau. Der IVG vereint derzeit rund 150 Mitgliedsunternehmen der Gartenbranche und hat seine Kernkompetenzen in den Bereichen Information, Netzwerk, Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ivg.org.